

Brazilian Rhythm Section Training

Ein Buch von einem Musiker für Musiker über die unterschiedlichen Grundrhythmen der brasilianischen Musik: Das ist *Brazilian Rhythm Section Training*, von Guilherme de Castro. Der Autor selbst stellt sein Werk hier vor. Und noch besser: In der nächsten *Tópicos*-Ausgabe lädt er unsere Leser zu einer musikalischen Reise durch Brasilien ein.

TEXT: GUILHERME CASTRO*

Ich habe viele Bücher über brasilianische Musik gelesen, wie zum Beispiel das von Hermano Vianna. Von Autoren wie z.B. José Ramos Tinhorão, Rui Castro, Sérgio Cabral oder Carlos Sandroni lernt man viel über die Geschichte und die Entwicklung der Musik. Die meisten dieser Autoren sind allerdings Journalisten, Historiker, Anthropologen, Soziologen oder Musikwissenschaftler, es existieren

jedoch nicht so viele Bücher von Musikern für Musiker.

So fiel mir, durch meine Lehrtätigkeit im JIB – Jazz Institut Berlin – auf, dass mir eine einfache und direkte musikalische Darstellung der unterschiedlichen Grundrhythmen der brasilianischen Musik für Ensembles fehlte. Es gibt sicherlich gute Bücher speziell für Musiker. Oft habe ich es aber



Guilherme Castro

mit Studenten und Schülern zu tun, die wenig Ahnung von der Musik Brasiliens haben und berechtigte Fragen stellen, die in kaum einem Buch beant-

* Guilherme Castro spielt E-Bass und Gitarre. Er begann seine musikalische Laufbahn als Instrumentalist und Komponist in seiner Heimatstadt Rio de Janeiro. Er spielte mit Sänger und Komponist Eduardo Dusek und war Mitglied der "Banda de Lá", wo er seine Karriere, zusammen mit Künstlern wie Carlos Malta, Márcio Bahia und Arthur Maia startete. 1982 kam er nach Deutschland, wo er zusammen mit Ronaldo Folegatti und Dudu Tucci die Gruppe "Amazonas" gründete. In Berlin hat er seitdem u.a. mit Hendrik Meurkens, David Friedman, Till Brönner, Peter Weniger, ebenso wie mit den Sängerinnen Katja Ebstein und Jocelyn B. Smith gespielt. Zur Zeit widmet er sich dem Trio „Hot Impressions“ zusammen mit dem Pianisten Rolf Zielke und dem Schlagzeuger Rolo Rodríguez.

Guilherme Castro unterrichtet seit 1995 an der Universität der Künste - Berlin (UdK). Er ist Dozent am JIB - Jazz-Institut Berlin. Das JIB ist ein von der Universität der Künste-Berlin und der Hochschule für Musik „Hanns Eisler“ in 2005 gemeinsam gegründetes Institut. Im JIB ist er fürs „Latin Ensemble“ zuständig. „Latin“ ist der Überbegriff für alle Stilrichtungen Lateinamerikas. Ende 2008 ist sein Buch "Brazilian Rhythm Section Training" bei Advance Music erschienen.

ANZEIGE

www.dannemann.com.br

Rio de Janeiro
tel (+55 21) 2237-8700
mail@dannemann.com.br

São Paulo
tel (+55 11) 5575-2024
spmail@dannemann.com.br

Brasília
tel (+55 61) 3433-8684
dfmail@dannemann.com.br

DANNEMANN SIEMSEN

ADVOGADOS

Serviços Jurídicos

- Contencioso Cível e Criminal
- Direito Empresarial e Societário
- Direito Tributário
- Direito Regulatório na Área Sanitária
- Direito Ambiental
- Relações de Consumo
- Direito da Publicidade
- Propriedade Industrial
- Programas Antipirataria
- Concorrência Desleal
- Segredos de Negócios
- Transferência de Tecnologia
- Licenciamento
- Franquias
- Nomes de Domínio
- Direito Autoral
- Programas de Computador
- Direito Digital
- Direito do Entretenimento e Desportivo

Juristische Dienstleistungen

- Zivil- und strafrechtliche Rechtsstreitigkeiten
- Gesellschaftsrecht
- Steuerrrecht
- Beratung im Arzneimittelrecht und öffentlichen Gesundheitswesen
- Umweltrecht
- Verbraucherschutz
- Recht der Werbung
- Gewerbliches Eigentum
- Bekämpfung von Markenpiraterie und Produktfälschung
- Unlauterer Wettbewerb
- Betriebsgeheimnisse
- Technologieübertragung
- Lizenzverträge
- Franchising
- Domainnamen
- Urheberrecht
- Software
- Digitalrecht
- Medien- und Sportrecht

wortet werden. Sie haben oft rhythmischen Defizite, die ich nun selbst in einem Buch gezielt behandeln wollte.

Was genau ist musikalisch betrachtet Samba oder Baião? Worin unterscheiden sich diese Rhythmen und Musikstile? Welche Rhythmen spielt man, wenn man zum Beispiel einen Samba begleiten möchte? Wer sind die stilbildenden Künstler? Welche Lieder kann man als Referenz für diese Art von Musik verwenden? Und woher kriegt man die Noten dazu? Welche sind die wichtigsten Aufnahmen? Wie heißen die besten Musiker der einzelnen Instrument-Kategorien?

Dies hat mich dann dazu veranlasst das Buch „Brazilian Rhythm Section Training“ zu schreiben. Im Fokus dieser Arbeit steht der Rhythmus und weniger die Harmonie- oder Melodielehre. In diesem Buch bündele ich meine Erfahrung als Musiker und Lehrer, der im Ausland lebt und oft mit Kollegen zusammenarbeitet, die sehr wenig über diese Musikrichtung wissen. Viele sind mit Jazz-, Klassik-, Rock- oder Popmusik groß geworden, würden aber auch gern mehr über brasilianische Musik lernen.

In meinem Buch, ebenso wie im JIB, lehre ich über all diese oben

genannten Stilrichtungen mithilfe von passenden Notenbeispielen. Eine begleitende CD liegt dem Buch bei, die den Zweck verfolgt, das Geschriebene auch akustisch zu verdeutlichen. Es handelt sich deshalb nicht um eine CD mit vollständigen Liedern, sondern es werden kurze musikalische Demonstrationen dieser Rhythmen, sowohl für einzelne Instrumente, als auch für ein Ensemble dargeboten.

Das Buch eignet sich besonders für folgende vier Hauptinstrumente: Klavier, Gitarre, Bass und Schlagzeug - die sogenannte „Rhythmusgruppe“



oder im englischen Musikerjargon gesprochen, die „Rhythm Section“.

Jeder dargestellte Stil hat jedoch die Perkussion als rhythmische Grundlage. Da sie sehr stark variieren kann, habe ich die wichtigsten rhythmischen Muster aufgeschrieben, ebenso wie einige Variationen.

Ich sehe das Buch als eine Einführung in die brasilianische Musik. Das Lernen ist jedoch noch längst nicht ausgeschöpft, allein dadurch, dass man diese Grundrhythmen der brasilianischen Musik kennt. Solange man also die Grundlage nicht gut beherrscht, kann man auch nicht ausgereift spielen. Nach dem Erlernen der Grundrhythmen der Perkussion übertrage ich im Buch diese Rhythmen auf die Instrumente der Rhythmusgruppe. Dafür habe ich ebenfalls eine Auswahl rhythmischen Materials getroffen, die meiner Meinung nach jeden Stil am besten darstellt.

Das Buch ist zwar hauptsächlich an Musiker, Musikstudenten und Musikschüler gerichtet, aber nicht ausschließlich. Durch den Text, die Diskographien, die Musikerlisten, usw. können auch diejenigen, die keine Noten lesen können, viel über diese Musik erfahren. ■

Flores do Brasil

Fotographien von Uta Feyl-Krumholz

Die Ausstellung wird am 13. August um 18 Uhr im Pflanzenschauhaus des Luisenparkes vom brasilianischen Botschafter Éverton Vieira Vargas eröffnet.

Stadtpark Mannheim gGmbH
Pflanzenschauhaus, Gartenschauweg 1, 68165 Mannheim

Ausstellungsdauer: 13. August - 3. September 2009
Öffnungszeiten: 10 Uhr - 18.30 Uhr



Amazonien in Dresden

Indianer der Regenwälder und Savannen, prächtiger Federschmuck, bizarre Masken, künstlerisch hochentwickelte Keramik sowie Langwaffen von extremer Größe: Das sind die Highlights der Dresdner Amazonas-Ausstellung. Ferner werden neben dem Lebensraum Amazonien als sensibles Ökosystem, der kulturellen und sprachlichen Vielfalt Amazoniens sowie der präkolumbianischen Geschichte (mit archäologischen Kulturen) auch die heutige Situation der Indigenen vorgestellt.

Museum für
Völkerkunde Dresden

Japanisches Palais, Palaisplatz 11, 01097 Dresden

